

*Antrag an den Kreisparteitag der CDU Bochum  
Samstag, 23. Februar 2013*

### **Keinen City-Killer in die Bochumer Innenstadt 20.000 qm neue Verkaufsfläche ist zu viel**

Die CDU Bochum spricht sich gegen den Bau eines Einkaufszentrums am Husemannplatz aus. Unerheblich von Fragen der Geschosshöhe, der Zahl der Einzelgebäude und des notwendigen Parkraums wird die neu entstehende Verkaufsfläche auf 5.000 qm beschränkt.

#### *Begründung*

Der Umbau der Westfalenbank zum Kortum-Karre hat die Verkaufsfläche für Einzelhandel in der Bochumer Innenstadt um ca. 3.500 qm erhöht. Baumaßnahmen des Modehauses Baltz erhöhen die Verkaufsfläche um ca. 2.400 qm. Für das Schlegel-Gelände hat die Stadt Bochum einen positiven Baubescheid erteilt, nach dem dort weitere 2.500 qm Verkaufsfläche entstehen. Weitere Maßnahmen bis hin zu „shop in shop“-Konzepten kommen hinzu. Diese Maßnahmen belegen, dass eine Entwicklung der Bochumer Innenstadt hinsichtlich benötigter Verkaufsflächen bereits im existierenden Gebäudestand möglich ist und auch erfolgt. Zudem reduzieren diese den ermittelten zukünftigen Bedarf. Mit Blick auf den Zeitraum der Projektentwicklung bis 2019 und angesichts sinkender Einwohnerzahlen ist die Errichtung eines Einkaufszentrums daher unnötig. Sie befördert eine schädliche Kannibalisierung beim Kampf um verbliebene Kaufkraft im gleichen Marktsegment.

Bochum hat kein Problem mit der Menge an Einzelhandelsfläche, sondern mit der Qualität des Warensortiments. Eine Verlagerung der Einzelhandelsketten innerhalb der Innenstadt ist keine Lösung. Andere Konzepte für die Entwicklung der Innenstadt, die Bebauung des Justizgeländes und des Telekomblocks gegenüber dem Rathaus sind zu entwickeln.

*Nach der im Dezember 2012 erfolgten Aufhebung einiger Vorgaben des Grundsatzbeschlusses des Rates aus dem Vorjahr wartet der Stadtrat zurzeit auf die Vorlage der EU-weiten Ausschreibung durch die Stadtverwaltung zwecks Investorensuche. Über diese muss der Rat entscheiden. Über Änderungen an der Ausschreibung kann in 2013 Einfluss auf die Entwicklung der Innenstadt und der Nebenzentren genommen werden. Die CDU-Ratsfraktion wird dies in die komplexen Beratungen einbringen.*

Dirk Schmidt und CDU OV Westenfeld